

Strombeschaffung in Deutschland

Die 2 wesentlichen Marktplätze der Versorger

in Deutschland sind das für kurz- oder langfristige Strombeschaffungsverträge:

1. der außerbörsliche OTC-Handel (Over the Counter-Handel) mit ca. 75 % ,
(Verkäufer u. Einkäufer schließen hier direkt miteinander einen Kaufvertrag ab)
2. der Handel an der EEX Börse (European Energy Exchange) in Leipzig.
(Die Marktteilnehmer bleiben anonym, wodurch bilaterale Absprachen ausgeschlossen sind. Die Strombörse nimmt Angebote und Nachfragen entgegen und führt sie zusammen.)
Die deutsche (EEX) ist größter Handelsplatz für Energie in Europa. Hier werden auch Gas-, Kohle- und Öl-Produkte sowie Emissionsrechte gehandelt.

Beide Marktplätze unterliegen starken Preisschwankungen. Maßgebend ist dabei:
- die Kraftwerksverfügbarkeit sowie die Rohstoffpreise für Kohle, Erdgas o. Heizöl,
- der Emissionsrechtehandel und die Überschussmengen an erneuerbaren Energien.

Strom aus Erneuerbaren Energien

ist wegen der fixen Einspeisevergütung oder dem Marktprämienmodell in ein reguliertes Stromhandelssystem eingebunden und wird daher eher selten über bilaterale Kontrakte als OTC gehandelt.

Der kurzfristige Spotmarkt und der längerfristige Terminmarkt.

Der Terminmarkt

hier decken Einkäufer in der Regel langfristig den Großteil ihres geplanten Strombedarfs ab. Der Lieferzeitpunkt kann zwischen Monaten und mehreren Jahren liegen. Je mehr Strom und je weiter im Voraus der Strom, desto niedriger ist der durchschnittliche Strompreis
- Das führt dazu, dass gezockt wird, man kauft nicht die gesamte benötigte Strommenge auf einmal sondern Tranchen und versucht dabei den Zeitpunkt zu erwischen, an dem die Strompreise fallen, sich auf einem niedrigen Niveau bewegen.

Der Spotmarkt

Hier werden die restlichen benötigten Strommengen zur Bedienung des aktuellen Bedarfs beschafft – kurzfristig für den nächsten Tag oder die nächste Woche.

Die Preise im OTC-Handel unterscheiden sich nicht sehr von denen an der Energiebörse. die finanziellen und vertraglichen Risiken im OTC-Handel durch Fehlentscheidungen und Missverständnisse höher als im Börsenhandel.